

Die Stadt Delmenhorst erhält für ihre Sanierungsmaßnahmen auch in diesem Jahr Mittel aus der Städtebauförderung.

2015 stehen für den Wollepark 1,383 Millionen Euro Fördermittel (Bundes- und Landesmittel) zur Verfügung. Damit war die Stadt bereits in der Lage, verschiedene Maßnahmen besonders im südlichen Teil des Wolleparcs umzusetzen und einzuleiten. Im Jahr 2014 lag die Fördermittelsumme bei 900.000 Euro. Seit Beginn der Sanierungsmaßnahme im Jahr 2000 wurden insgesamt mehr als 2,7 Millionen Euro investiert.

**153 Millionen Euro im Jahr 2015 für die städtebauliche Erneuerung in Niedersachsen**

Im Landesprogramm für die Städtebauförderung wurden 2015 rund 95,6 Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln bewilligt und konnten in niedersächsischen Fördergebieten investiert werden. „Damit fördern wir auf Rekordniveau“, so Niedersachsens Sozial- und Bauministerin Cornelia Rundt. Zusammen mit dem Eigenanteil der Gemeinden, rund 44,8 Millionen Euro und den zweckgebundenen Einnahmen, nochmals rund 12,8 Millionen Euro, standen für die städtebauliche Erneuerung in Niedersachsen damit ein Investitionsvolumen in Höhe von rund 153 Millionen Euro zur Verfügung. 40 Maßnahmen sind in diesem Jahr neu in die unterschiedlichen Städtebauprogramme aufgenommen worden.

Allein aus dem Programm

„Soziale Stadt“, das als Leitprogramm der sozialen Integration weiterhin ein wesentlicher Schwerpunkt der Städtebauförderung bleibt, flossen im Jahr 2015 Landesmittel inklusive der Bundesfinanzhilfen in Höhe von 22,538 Millionen Euro in niedersächsische Kommunen.



**STÄDTEBAUFÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und Gemeinden

## Wichtige Informationen!

### Geänderte Öffnungszeiten des Nachbarschaftszentrums Wollepark

ACHTUNG seit Dezember 2015 gibt es im Nachbarschaftsbüro neue Öffnungszeiten:

**Montags, Dienstags und Donnerstags** von 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Mittwochs und Freitags** bleibt das Nachbarschaftsbüro geschlossen.

Aktionen, Kurse und Projekte finden wie gewohnt im Nachbarschaftszentrum statt.

## Termine im Nachbarschaftszentrum Wollepark

### Mittwoch, 24. Februar 2016

Ehrenamtscafé für alle Ehrenamtlichen des Nachbarschaftszentrums

### Donnerstag, 25. Februar 2016

Bewohnerfrühstück des Familienzentrum „Wolle“ in der Lahusenstraße 5 ab 10.00 Uhr

### Mittwoch, 02. März 2016

Bewohnertreff im Nachbarschaftszentrum um 15.00 Uhr  
 Donnerstag, 10. März 2016  
 GISS-Beirat im Nachbarschaftszentrum um 17.00 Uhr

### Donnerstag, 24. März 2016 sowie 31. März 2016

Töpfern mit der ganzen Familie im Nachbarschaftszentrum Wollepark und im Gemeinschaftszentrum Lahusenstraße 5 – Anmeldung erbeten

Aktuelle Termine vom Nachbarschaftszentrum und von Akteuren finden Sie auch unter [www.wollepark.de](http://www.wollepark.de).

gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



**STÄDTEBAUFÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und Gemeinden

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Stadt Delmenhorst  
 Der Oberbürgermeister  
 Fachdienst Stadtplanung  
 Am Stadtwall 1  
 (Stadthaus)  
 27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Claudia Schulze,  
 Fachdienst Stadtplanung der Stadt Delmenhorst und Keno Maas,  
 Sanierungsträger GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen

### REDAKTION:

Claudia Schulze  
 Julika Talke  
 Keno Maas  
 Wiebke Machel  
 Kira Dartsch

### KONTAKT:

Nachbarschaftszentrum Wollepark  
 Quartiersmanagement Westfalenstraße 6  
 27749 Delmenhorst  
 E-Mail: [quartiersmanagement@wollepark.de](mailto:quartiersmanagement@wollepark.de)

### DESIGN & DRUCK:

aprimus Werbecenter  
 Bremer Straße 44  
 27749 Delmenhorst

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.

# Wollepark NACHRICHTEN



[www.wollepark.de](http://www.wollepark.de)

Ausgabe 22

Informationen zum Wohnquartier

Delmenhorst, im Februar 2016

## AUS DEM INHALT

### SEITE 2 + 3

- Geben & Nehmen
- Die Fahrradwerkstatt pflastert
- Stellenerweiterung im QM

### SEITE 4 + 5

- Erwerb und Abriss Am Wollepark 1-5 und Parkgarage
- Erwerb und Umgestaltung der Spielplatzfläche Am Wollepark
- Modernisierung Am Wollepark 7-9

- Erwerb und Abriss Westfalenstraße 8

### SEITE 6 + 7

- Graffiti im Wollepark

### SEITE 8

- Mittel aus der Städtebauförderung fließen
- Termine

## Wollepark ist einer der Pionierstandorte von „Kirche findet Stadt“

Im Sanierungsgebiet Wollepark arbeiten viele unterschiedliche Akteure, Hauptamtliche und Ehrenamtliche stetig daran, den Wollepark als zukunfts-sichereres, lebenswertes und integrationsfähiges Wohnquartier zu gestalten.

Gemeinsam wird hier bereits seit über 15 Jahren gute Arbeit geleistet – das wird nun auch bundesweit anerkannt: Das Nachbarschaftszentrum im Sanierungsgebiet ist einer von 18 deutschlandweiten Pionierstandorten des Bundesprogramms „Kirche findet Stadt“ geworden. Das Bundesprogramm „Kirche findet Stadt“, mit einer Laufzeit von 2 Jahren, wird in Trägerschaft des deutschen Caritas-Verbandes und des Diakonie Bundesverbandes organisiert.

Im Mittelpunkt steht die Kooperation von Kommune und Wohlfahrtsverband in „Soziale Stadt“-Quartieren. Das ist eine Chance auf Themen der bundesweiten Stadtentwicklungspolitik Einfluss zu nehmen.

Der Wollepark wurde dem Themenfeld „Wohnen und Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung“ zugeordnet. In dem Programm werden unter den verschiedenen Pionierstandorten Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt und Ver-

netzung betrieben. Der Ver- stetigungsgedanke sowie ähnliche Problemstellungen bei anderen teilnehmenden Kommunen können wertvolle Lösungsansätze schaffen. Hierbei steht der Austausch auf unterschiedlichen Um- setzungsebenen eine tra- gende Rolle.

Das Projekt bietet bundes- weite Öffentlichkeit und Vor- Ort-Beratung sowie Aus- tausch mit Vertretern der Bundespolitik, Gewerkschaf- ten und Verbänden zu quar- tiersrelevanten Themen. Am Ende des Projektes 2017 steht eine Veröffentlichung (Leitfaden), die an Universi- täten und in der bundeswei-

ten Stadtentwicklungspolitik Anwendung finden soll – der Wollepark ist mit dabei!

Bei einem ersten Vernet- zungstreffen im Wollepark Anfang Juli und einem Vor- Ort-Besuch der Transfer- stelle aus Berlin konnte die Arbeit im Quartier bereits präsentiert werden. The- menswerpunkte sind die Verstetigung hauptamtlicher Strukturen und die Zuwan- derung – im speziellen von EU-Bürgern.

Beim Vor-Ort-Besuch von Frau Dr. Potz, Transferstel- le „Kirche findet Stadt“, im September 2015 fanden auch unsere ehrenamtlichen

Projekte im Quartier beson- dere Anerkennung.

Im November erfolgte die Teilnahme des Quartiersma- nagements und der Gemein- wesenarbeit an einer zwei- tägigen Transferwerkstatt zum Thema „Wohnen und Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung“ in Köln.



# KIRCHE findet STADT

## Neue Ehrenamtliche im Umsonstladen

„Geben & Nehmen“ – der Umsonstladen im Wollepark erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei Kunden und Spendern.

Pro Öffnungstag kamen im zweiten Halbjahr 2015 rund 100 Kunden in den kleinen Laden in der Schwabenstraße, um sich mit Haushaltswaren einzudecken. Der große Ansturm hat aber nicht nur schöne Seiten: Anfang des Jahres 2015 war das Team der Ehrenamtlichen kurz davor, den Laden nicht mehr zu öffnen, da sie dem Andrang nicht mehr gerecht werden konnten. Denn

zu den Stammkunden kamen auch immer mehr Neukunden. Unter den Neukunden sind viele Flüchtlinge und Zuwanderer, die einen kompletten Hausstand benötigten. Schnell wurde klar: Neue Ehrenamtliche müssen her, um das Projekt „Geben & Nehmen“ weiterführen zu können. Nach einem Aufruf über die Presse meldete sich eine Vielzahl von Delmenhorster Bürgern, aber auch von Bewohnern aus dem Quartier, die das Team des Ladens unterstützen wollten. Derzeit arbeiten 24 Ehrenamtliche an zwei Öffnungs-



Geben & Nehmen  
Der Wollepark Laden

**GIBT** es bei Ihnen auch etliche nützliche Gegenstände, die Sie nicht mehr brauchen, die jedoch zu schade zum Wegwerfen sind?

**ODER** steht Ihnen nur ein bescheidenes Einkommen zur Verfügung oder müssen Sie von Sozialleistungen leben?

**ODER** möchten Sie der „Wegwerfgesellschaft“ entgegentreten und Sachen weiternutzen, die für ihre Besitzer wertlos geworden sind?

**DANN** sind Sie richtig bei Geben & Nehmen – Der Wollepark Laden

Bei uns können Sie funktionstüchtige und saubere Gegenstände aus folgenden Bereichen abgeben oder mitnehmen:

- HAUSHALTSWAREN
- KINDERSPIELZEUG (keine Plüschtiere)
- KINDERKLEIDUNG (Größe 56 bis 176)
- KLEINMÖBEL (Annahme nach Absprache)
- ELEKTRO KLEINGERÄTE
- HEIMTEXTILIEN (Bettwäsche, Tischwäsche, KEINE Stoffreste)

tagen in der Woche ehrenamtlich im Laden. Sieben neue Ehrenamtliche sind seit Sommer 2015 fest mit im Team dabei. Die Zahl der Wollepark-Engagierten wächst und sie leisten durch ihren Einsatz einen wesentlichen Anteil an der verbesserten Wohn- und Lebensqualität im Wollepark.

Zuletzt war die Spendenbereitschaft der Delmenhorster Bevölkerung sehr groß. Nach einem Aufruf in der Presse im Sommer gab es sehr viele Neuspender, die das Lager gar nicht mehr



aufnehmen konnte – Übergangsweise wurde ein zusätzliches Lager geschaffen, das aber Mitte Dezember wieder aufgelöst werden musste. Nur durch den intensiven Arbeitseinsatz vieler Ehrenamtlicher konnte diese große Menge an Spenden gesichtet, sortiert und defekte Gegenstände entsorgt werden.



### Wie funktioniert „GEBEN UND NEHMEN“?

**NEHMEN:** Im Umsonstladen spielt Geld fast keine Rolle. Für eine Spende von 0,30€ bis zu 2,00€ pro Artikel können Sie für den persönlichen Bedarf bei uns einkaufen. Größere Gegenstände werden auf unserer Pinnwand zum verschenken angeboten.

**GEBEN:** Weiterzugebende Gegenstände werden zu unseren Öffnungszeiten entgegengenommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Sachen durchsehen müssen.

**NEHMEN** Sie sich Zeit und kommen Sie vorbei. Zum Sachen vorbeibringen oder mitnehmen Zum Rumstöbern und Informieren Zum Kaffee trinken und Gleichgesinnte treffen

Wir **GEBEN** uns Mühe Ihnen einen Ort anzubieten, der über das Warenangebot hinaus ein Treffpunkt im Wollepark mit seinen unterschiedlichen Menschen und vielfältigen Kulturen sein will.



**Öffnungszeiten:**  
Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag von 15.30 – 17.30 Uhr

**Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen**  
Schwabenstraße 7 · 27749 Delmenhorst

**Kontakt:**  
Quartiersmanagement Wollepark  
Diakonisches Werk Delmenhorst/Oldenburger-Land  
Westfalenstraße 6 · 27749 Delmenhorst  
Tel. 04221 / 123 985  
quartiersmanagement@wollepark.de

Geben & Nehmen  
Der Wollepark Laden

Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen  
ist ein Projekt des Quartiersmanagements Wollepark

## Fahrradwerkstatt pflastert neue Terrasse



Das Team bei der Arbeit

**Ohne Ehrenamt geht es nicht ...**

An einem eigentlich freien Freitag haben unsere Ehrenamtlichen der Fahrradwerkstatt für Kinder und Jugendliche die Terrasse der Wohnung zur Fahrradwerkstatt gepflastert.

So ist ein neuer Werkplatz für Kinder und Jugendliche entstanden, um ihren Drahtesel wieder auf Vordermann zu bringen.

Neben den drei Werkplätzen, die in der Wohnung in der Schwabenstraße 5 zur Verfügung stehen, ist der vierte Außenwerkplatz auf Grund des immer größer



Das fertige Werk!

werdenden Andrangs dringend nötig. Möglich gemacht wurde

die Pflasterung durch eine Spende des Lions-Clubs und den tatkräftigen Einsatz

unserer Ehrenamtlichen! Wir sagen DANKE!

## Ausbau des Beratungsangebotes im Nachbarschaftszentrum

Seit Februar 2015 arbeitet Diana Dineva als pädagogische Mitarbeiterin im Quartiersmanagement Wollepark und ist seitdem immer montags, dienstags und freitags im Nachbarschaftszentrum oder im Quartier anzutreffen.

Dianas Hauptaufgabe ist es, bulgarisch sprachige Menschen im Quartier anzusprechen und das Angebot des Nachbarschaftszentrums zu verbreiten. Am Anfang ihrer Tätigkeit besuchte Diana viele Familien zuhause. Sie beantwortet Fragen zum Leben in Deutschland und speziell in Delmenhorst. Viele bulgarisch sprechende Quartiersbewohner sind dankbar, nun Hilfe in ihrer Muttersprache zu bekommen. Wenn man gar kein Deutsch spricht, ist es sehr schwer, sich zurecht zu finden. Themen sind immer

wieder Probleme mit dem Vermieter, Umzugswünsche in andere Wohnungen, Probleme mit Mietzahlungen und Weiterleitung der Nebenkosten durch den Vermieter, Probleme mit Arbeitgebern, Hilfe bei der Existenzsicherung, Schulden, Schulpflicht und ganz wichtig: Der Erwerb der deutschen Sprache. Derzeit hat Diana Kontakt zu rund 200 Bewohnern im Quartier.

Im Frühjahr 2015 waren die Häuser Am Wollepark 11 und 12 von einer Versorgungssperre mit Wasser und Gas durch den Grundversorger Stadtwerke Delmenhorst bedroht. Dieser Missstand war entstanden, weil die Eigentümergemeinschaft bereits durch Mieter gezahlte Nebenkosten nicht an den Versorger weitergeleitet hatten. Da ein Großteil der Bewohnerschaft dieser Häuser kaum bis gar kein Deutsch



Diana Dineva auf dem Stadtfest 2015

spricht, mussten die Informationen über die Sperrandrohung mündlich erfolgen. Dies zog einen erhöhten Beratungsaufwand des Nachbarschaftszentrums mit sich, sodass viele Menschen länger auf einen Termin zur Beratung warten mussten, als sie es sonst vom Nachbar-

schaftszentrum kannten. Immerhin gelang es mit Hilfe von Diana, die Bewohnerschaft zu aktivieren, sodass diese eine Demonstration anmelden und durchführen konnten, um auf ihre Not aufmerksam zu machen. Die Wassersperre konnte vorerst durch eine Schul-

denübernahme der Stadt Delmenhorst abgewendet werden, um das Wohl der rund 88 Kinder in den betroffenen Häusern nicht zu gefährden.

Die Stellenerweiterung des Quartiersmanagements war befristet bis 31.12.2015 – doch Diana wird auch 2016 weiterhin für die Menschen im Quartier da sein. So gelang es die Stelle mit Mitteln aus dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Menschen in Deutschland zu verstetigen. Die Arbeit von Diana ist ein gutes Beispiel, wie Mittel aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ kurzfristig eingesetzt werden können, um eine besondere Situation im Quartier anzugehen, um anschließend längerfristig Hilfe zu schaffen.

## Am Wollepark 1-5 und Parkgarage

### Parkpalette Wollepark – Der Abriss geht weiter ...

Als die Gelegenheit sich ergab, hat die Stadt Delmenhorst zugeschlagen. Mit Städtebauförderungsmitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ hat die Stadt die Parkpalette Am Wollepark in einem Zwangsversteigerungs-

verfahren am 16.07.2015 erworben. Die Parkpalette, mit 192 Parkplätzen, liegt auch im Bereich des Bebauungsplans Nr. 332 „Stedinger Straße / Am Wollepark“. Der Abriss ist ebenfalls, wie für die Gebäude Am Wollepark 1 – 5, im Jahr 2016 vorgesehen.

### Am Wollepark 1 – 5 – Der Abriss der leerstehenden Gebäude steht bevor ...

Am 14.07.2015 hat die Stadt im Rahmen der Zwangsversteigerung die Gebäude Am Wollepark 1 – 5 erworben. Der bisherige Eigentümer, die Jürgens KG, stand unter Zwangsverwaltung. Der wirtschaftliche Verfügungsrechte Lone Star war somit Ansprechpartner.

Die Grundstücke liegen in dem seit dem Jahr 2000 bestehenden Sanierungsgebiet „Wollepark“. Nach Jahren der Stagnation ist es der Stadt gelungen einen großen Schritt in Richtung baulicher Veränderung zu gehen. Das vom Rat beschlossene Sanierungsziel „Abriss in Höhe des Leerstandes“ wird jetzt hier umgesetzt.

Für die Gebäude Am Wollepark 1 – 5 setzt der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 332 ein eingeschränktes Gewerbegebiet und ein Mischgebiet, sowie öffentli-

che Grünfläche fest.

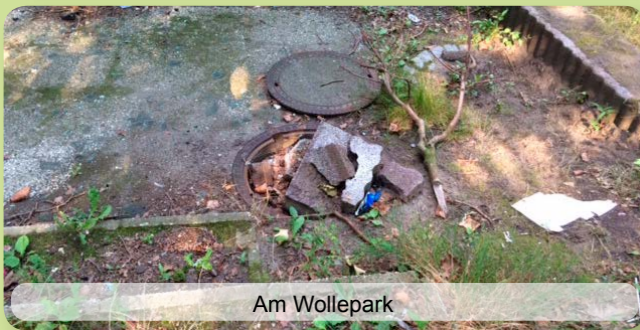
Nachdem die ersten Sicherungsmaßnahmen bereits Anfang August abgeschlossen werden konnten und im November der Bauzaun aufgestellt wurde, steht im Jahr 2016 der Abriss an. Im Auftrag des Fachdienstes Stadtplanung wird der Sanierungsträger GEWOBA den Rückbau organisieren. Ein Planungsbüro bereitet im Frühjahr den Abriss der Wohnblöcke "Am Wolle-

park" vor.

Der geplante Bauzaun "Am Wollepark" wurde mit Hilfe der Ink-Art Kreativagentur aus Delmenhorst und ansässigen Bewohnern, Kindern und Jugendlichen gestaltet. Für die Zaungestaltung konnten vom Quartiersmanagement und dem beauftragten Sanierungsträger Fördermittel über das Bundesprogramm "Demokratie Leben!" eingeworben werden.



Am Wollepark



Am Wollepark



In einer Wohnung ...

## Spielfläche Am Wollepark – Die Umgestaltung nimmt Gestalt an ...

Im Zuge der Zwangsversteigerung der Flächen Am Wollepark 1 – 5 hat die Stadt Delmenhorst am 14.07.2015 ebenfalls den Spielplatz, eingerahmt von der Stedinger Straße und der Straße Am Wollepark, erworben. Das derzeitige Baurecht sieht Grünfläche und Garagen vor. Genutzt wird diese Fläche jedoch als Spielplatz und Treffpunkt der Bewohner.

Der Bebauungsplan Nr. 340 „Stedinger Straße / Am Wollepark“ sieht zukünftig eine Teilung des Grundstückes vor. Zur Stedinger Straße ist eine Mischgebietsfläche und zur Straße Am Wollepark



Spielfläche

auf ca. 2.000 m<sup>2</sup> eine Spielfläche für kleinere Kinder geplant.

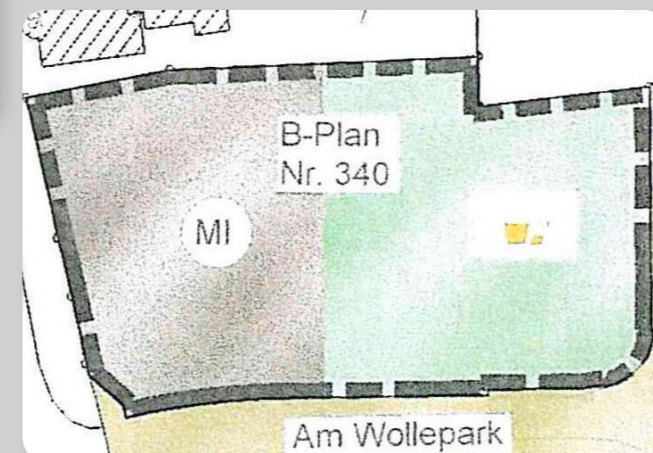
Nachdem die Stadt Delmenhorst im Jahr 2004 durch den Sanierungsträger bereits die angrenzende Fläche Am Wollepark 5a er-

warb und nach dem Abriss des Kiosks die Fläche für die Bewohner als Aufenthaltsfläche umgestaltete, soll in diesem Jahr hier unter Beteiligung der Bewohner eine Spielplatzplanung erfolgen. Mit Hilfe eines Landschaftsarchitekten, dem Quartiers-

management und den Bewohnern organisiert der Sanierungsträger einen Beteiligungsprozess, um die Vorstellungen von den Bewohnern bei der Neugestaltung der Spielfläche mit ein-

fließen zu lassen.

Der Kauf und die Umgestaltung werden mit Städtebauförderungsmitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ gefördert.



Am Wollepark

## Wollepark – Die Modernisierung geht voran ...

Nachdem mit der Eigentümergemeinschaft Am Wollepark 7 – 9 bereits 2013 ein Modernisierungsvertrag geschlossen werden konnte, musste zunächst im 4. Quartal 2014 die Betonplattenfassade befestigt werden.

Im 2. Quartal 2015 konnte die eigentliche Modernisierungsmaßnahme beginnen. Das Gebäude aus den 1970er Jahren hat im Zuge der Maßnahme eine neue Dämmung erhalten, die ne-



Geöffnete Fassade

ben wesentlichen energetischen Einsparungen bei den Heizkosten auch zu einer verbesserten Ansicht des Gebäudes und damit auch zu einer Aufwertung des Quartiers beiträgt.

Für die Planung der Maßnahme wurden in Form eines Modernisierungskonzeptes eine energetische und eine gestalterische Betrachtung vorgenommen. Die Eigentümer entschieden sich für ein 14 cm starkes Wärmedämmverbundsystem mit Putzfassade. Die Farbgebung ist in gedämpften erdfarbenen beigen, braunen und roten Tönen gehalten. Die Balkone und die Treppenhäuser sind farbig abgesetzt. Im Anschluss an die Modernisierungsar-

beiten wurde auch die Freifläche vor dem Gebäude entlang der Straße Am Wollepark neu gestaltet, um eine höhere Aufenthaltsqualität und eine schönere Eingangssituation zu erreichen.

Das Gebäude Am Wollepark 7 - 9 im Wollepark ist zu einem optischen Blickfang für die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier geworden. Mit Modernisierungs- und Gestaltungsmaßnahmen wird das Quartier aufgewertet und der langfristige Auftrieb unterstützt.

Die Modernisierung wurde mit Städtebauförderungsmitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ gefördert.



Am Wollepark 7-9 Nachher



Am Wollepark 7-9 Vorher

## Westfalenstraße 8 nördlicher Teil des Wolleparcs – Nach missglücktem Ankaufsversuch trotzdem Abriss ...

Nach dem missglückten Versuch der Stadt, die Westfalenstraße 8 zu versteigern, muss trotzdem abgerissen werden.

Die Stadt hat bis zur Schmerzgrenze im Zwangsversteigerungsverfahren am 01.12.2015 mitgeboten, um das letzte Grundstück des insolventen Eigentümers Jürgens KG im Wollepark,

durch den wirtschaftlichen Verfügungsberechtigten Lone Star in die Zwangsversteigerung gebracht, zu versteigern. Erworben hat das Gebäude mit 122 überwiegend ein und eineinhalb Zimmer-Wohnungen dennoch eine Firma aus Ederwech. Die vorhandene Abrissverfügung durch die Bauordnung geht auch auf den neuen Eigentümer über.

Der neue Eigentümer hat voraussichtlich bis zum Sommer 2016 Zeit das Gebäude abzureißen. Der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 338 „Westfalenstraße / Schwabenstraße“ sieht derzeit hier eine Platzgestaltung vor.



Erwerb Abriss Westfalenstraße

## Graffiti im Wollepark – es wird bunt

Das Graffiti nicht unbedingt etwas mit wilden Schmierereien unter Autobahnbrücken zu tun haben muss, sondern vielmehr Kunst im öffentlichen Raum sein kann, konnte im Wollepark im Herbst 2015 gleich mit zwei Projekten unter Beweis gestellt werden.

Den Anfang machten Kinder aus dem Quartier und Besucher des Jugendhauses Sachsenstraße gemeinsam mit dem neuen Eigentümer Grand City Property. Grand

City stellte in der Schwabenstraße eine Fläche zur Verfügung, die gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern und dem professionellen Graffiti-Künstler Jan Dupke von der Ink-Art Kreativagentur aus Delmenhorst gestaltet wurde. Die Workshop- und Materialkosten hat Grand City Property übernommen; der erste Workshop wurde vom Quartiersmanagement Wollepark organisiert und durchgeführt. Das Kunstwerk ist erst zur Hälfte fertig – leider hat das herbstlich-winterliche

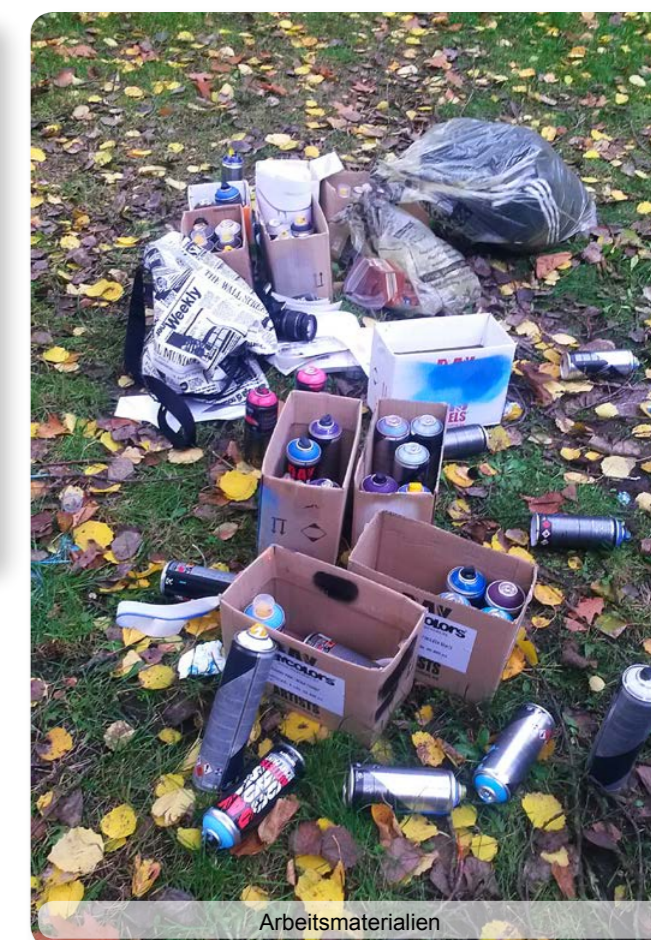
Wetter den jungen Künstlern und Graffiti-Fans einen Strich durch die Rechnung gemacht und so müssen sie sich bis zum Frühling 2016 gedulden, um ihr Kunstwerk fertigzustellen. Dass man nicht einfach „drauflos sprühen“ kann und was es sonst noch zu beachten gibt, wenn man Graffiti sprays möchte, konnten sowohl Kinder und Jugendliche als auch ihre Eltern und andere Nachbarn bei einem weiteren großen Graffiti-Projekt im November in der Straße Am Wollepark

lernen. Zur Verkehrssicherungspflicht wurden die von der Stadt Delmenhorst erworbenen Gebäude Am Wollepark 1-5 und Parkgarage mit einem Bauzaun eingezäunt (Bericht über den Abriss ebenfalls in dieser Ausgabe). In der Straße Am Wollepark besteht dieser Bauzaun aus Holzelementen, welche gemeinsam mit den Bewohnern vor Ort und dem Team der Ink-Art Kreativagentur aus Delmenhorst um Graffiti-Künstler Jan Dupke gestaltet wurden.

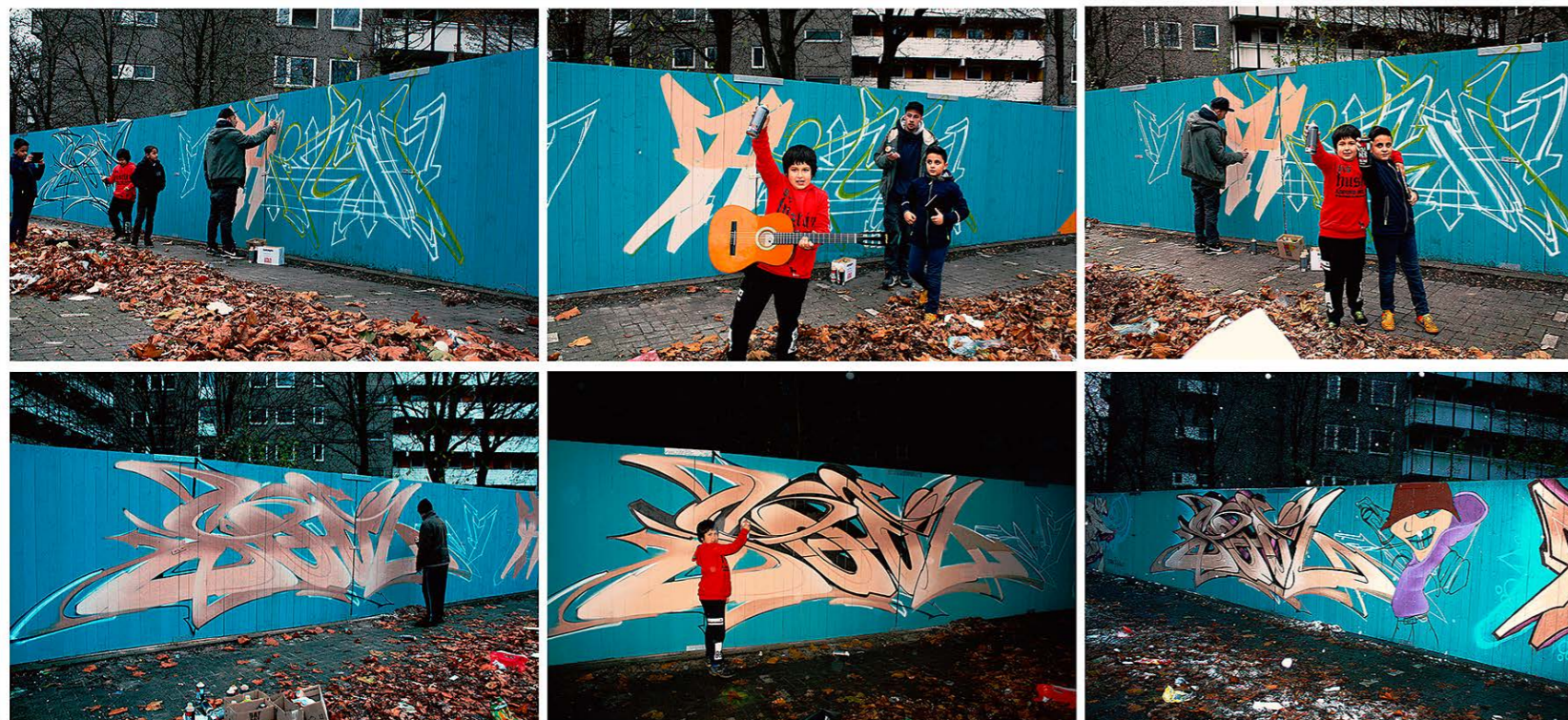
Für dieses Großprojekt hat das Quartiersmanagement in Kooperation mit dem Sanierungsträger GEWOBA Fördermittel beim Programm „Demokratie leben!“ in Höhe von rund 8.000€ eingeworben. Die zwei Projekte „Noch alle Latten am Zaun? – Wir gestalten den Bauzaun“ und „Bauzaun – Schauzaun“ gingen die Bewohner, Kinder und Jugendlichen mit großer Freude und Kreativität an: An mehreren Workshop-Tagen wurde gemeinsam überlegt, sich beratschlagt, Moti-



Es wird bunt



Arbeitsmaterialien



ve besprochen, an den Zaun gebracht und bestehende Motive weiterentwickelt. „Hier wohnen wirklich viele nette, kreative Menschen!“, berichtet Jan Dupke nach einem Workshop-Tag. Neben der Verschönerung und Gestaltung des eigenen Wohnumfeldes wurden bei die-

sem Projekt neue Kontakte geknüpft und nachbarschaftliche Strukturen gefördert. Auch der Kontakt zwischen den Bewohnern und dem Graffiti-Künstler ist gewachsen, sodass das Kunstwerk am Bauzaun weiter gemeinsam ausgearbeitet wird, sobald der Frühling sich zeigt.

Im Dezember überzeugte sich auch die Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag (SPD) von dem gelungenen Projekt in der Straße Am Wollepark. Gemeinsam wurden die entstandenen Kunstwerke der örtlichen Presse vorgestellt und präsentiert.

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Bauzaunprojekt



Schwabenstraße